

DEGEVAL-NEWSLETTER 2022/11

INHALT

Vorwort.....	2
Neues aus der DeGEval	4
Evaluation von Nachhaltigkeit: Ad-hoc-Gruppe gegründet	4
Ankündigungen und Hinweise.....	4
Plattform eval-training.org.....	4
Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies (CAS) in Evaluation an der Uni Bern....	4
Veranstaltungen.....	5
Veranstaltungen der DeGEval und ihrer Arbeitskreise	5
PME-Campus: Doppel-Webinar „Monitoring mit Excel“	5
PME-Campus: Webinar „Wirkungsmodelle und ihre Plausibilität“	5
PME-Campus: Webinar „Vom Wirkungsmodell zum Monitoringplan“	5
AK Gesundheitswesen: Frühjahrstagung zum Thema „Evaluationen in der sozialpsychiatrischen Versorgung - Aktuelle Themen und Problemstellungen“	5
AK Hochschulen: Frühjahrstagung zum Thema „Evaluation an Hochschulen im Spannungsfeld zwischen Wissenschaftlichkeit und Pragmatismus“	6
AK Schulen: Frühjahrstagung Save the Date	6
Impressum	7

VORWORT

Liebe Leser:innen des DeGEval-Newsletters,

zweimal im Jahr erhält jedes Mitglied der DeGEval die „Zeitschrift für Evaluation“. Nun fiebert man Fachzeitschriften selten mit derselben spannungsvollen Erwartung entgegen wie der nächsten Ausgabe eines politischen Nachrichtenmagazins oder eines sonntäglichen Krimis, und wahrscheinlich wird so manches Exemplar ungelesen ein staubiges Schattendasein im Regal führen. Dennoch ist diese Zeitschrift, die die wichtigste deutsche wissenschaftliche Fachzeitschrift für Evaluation und gleichzeitig ein Organ für die DeGEval ist, ein unersetzbarer Schatz für uns.

Evaluieren wird seit langem in vielen unterschiedlichen Fächern, Disziplinen und beruflichen Feldern; auch das öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit, Wirkungen und Folgen politischer Maßnahmen zu untersuchen, wächst. Nun firmiert aber vieles, was faktisch Evaluation ist, unter anderen Etiketten: Man nennt es vielleicht „Begleitforschung“, oder manchmal nur ganz allgemein eine psychologische, sozial-, politik-, verwaltungs- oder bildungswissenschaftliche Studie. Dementsprechend erscheinen Veröffentlichungen über Evaluationen in den Fachzeitschriften vieler Disziplinen und werden oft auch nur dort wahrgenommen. Dasselbe Problem beobachten wir da, wo akademische Ausbildung stattfindet. Im Kanon ehrwürdiger Fächer, die, wie die Soziologie, Psychologie, Pädagogik oder Ökonomie schon seit langem an den Universitäten etabliert sind, muss unsere junge Querschnittsdisziplin sich erst einen Platz erkämpfen: als Fach oder Institut einer Universität oder Fachhochschule oder auch nur als Professur, die ausschließlich diese Bezeichnung trägt, ist sie in Deutschland so gut wie gar nicht zu finden, und wenn man hierzulande einen Master in Evaluation erwerben will, kann man dies nur in einem einzigen Studiengang tun.

Wer in der Wissenschaft Karriere machen will, ist gut beraten, sich in einem ganz bestimmten Fach zu vernetzen und in den dort gelesenen Fachzeitschriften auch zu publizieren. Keine Disziplin kann sich ohne wissenschaftliche Debatte und Austausch entwickeln, hierzu braucht es entsprechende Foren. Wer die internationale Situation beobachtet, kann zudem beobachten, wie hilfreich es für die Professionalisierung von Evaluation ist, wenn fachliche Debatten hierzu in ausgewiesenen Zeitschriften stattfinden.

Deshalb war es ein wichtiger Schritt für die Evaluation als Profession und Disziplin, als Anfang der 2000er Jahre mit Reinhard Stockmann ein ausgewiesener und international sichtbarer Wissenschaftler, der praktische Erfahrungen als Evaluator und akademischer Lehrer mit theoretischer Reflexionsfähigkeit verband, die Initiative startete, eine Fachzeitschrift zu gründen. Reinhard Stockmann hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits durch eine Fülle eigener Publikationen und Herausgeberschaften und durch die Beteiligung an dem Aufbau von Evaluationsstudiengängen für das Fach engagiert. Für die Gründung der Zeitschrift konnten weitere namhafte Fachkolleg:innen, zu nennen sind hier etwa Helmut Kromrey und Helfried Moosbrugger, gewonnen werden. Bei aller Notwendigkeit, ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch zu schaffen, sollten akademische Glasperlenspiele aber konsequent vermieden werden: Von Anfang an richtete sich die „Zeitschrift für Evaluation“ auch an Praktiker:innen, sowohl an Auftraggeber:innen als auch Auftragnehmer:innen. Hiermit sollten Brücken geschlagen werden zwischen Evaluationspraxis, Methodenentwicklung und akademischer Theoriediskussion und hierzu arbeitete die Zeitschrift auch von Anfang an eng mit der DeGEval zusammen: Mit einem umfangreichen Teil „DeGEval info“, in dem Berichte von Arbeitskreisen oder Ad-hoc-Gruppen über Veranstaltungen, Lehrbuchrezensionen oder Berichte des Vorstandes veröffentlicht wurden, wurde die „ZfEv“ gleichzeitig zu einem wichtigen Organ für unsere Fachgesellschaft.

In den nun mehr als zwanzig Jahren ihres Bestehens verfolgte die Zeitschrift ihr selbst gesetztes Ziel, Evaluationswissen zu bündeln und zugänglich zu machen, indem sie Beiträge aus ganz unterschiedlichen disziplinären Feldern einem weiten, an Evaluation interessierten Leserkreis zur Verfügung stellte. Parallel dazu wuchs ihre Reputation: 2004 wurde ein doppelt-blindes Begutachtungsverfahren eingeführt, in dessen Rahmen bis zum heutigen Tage etwa 250 Expert:innen Einreichungen aus allen Bereichen der Evaluationsforschung begutachtet haben; mittlerweile wird die Zeitschrift in allen relevanten sozialwissenschaftlichen Zitationsdatenbanken geführt.



Ohne kompetente Redaktion wäre eine solche Entwicklung kaum denkbar gewesen; und so haben in der Evaluationscommunity bekannte Kolleg:innen wie Wolfgang Meyer und Alexandra Caspari die ZfEv redaktionell mitgeprägt. Seit 2012 betreute Hansjörg Gaus die Zeitschrift in seiner unaufgeregt-sachlichen und präzisen, nüchternen Art. Er wird sein Amt als Redakteur nun zum Jahresende aufgeben und auch Reinhard Stockmann tritt mit Ablauf von 2022 als geschäftsführender Herausgeber zurück.

Wir, der Vorstand der DeGEval, nehmen diese Entwicklung einerseits mit großem Bedauern zur Kenntnis, denn Reinhard Stockmann und sein Team am Saarbrücker „Centrum für Evaluation“ haben ja nicht nur durch die Gründung und die jahrelange Betreuung der ZfEv einen maßgeblichen Teil dazu beigetragen, dass die Evaluation in Deutschland eine fachliche Identität entwickelte und sich als eigenständige Profession zu etablieren begann. Wir freuen uns andererseits aber auch sehr, dass der Stab weitergereicht werden konnte an einen einschlägigen und kompetenten Wissenschaftler: Mit Beginn des Jahres 2023 zieht die Redaktion an die Universität Speyer um, wo der neue geschäftsführende Herausgeber Stephan Grohs eine Professur für Verwaltungswissenschaften innehat.

Wir freuen uns, mit der „Zeitschrift für Evaluation“ weiterhin ein Organ für die DeGEval und mit ihrer Herausgeberschaft eine wissenschaftlich renommierte, in der scientific community sichtbare und diskussionsfreudige Partnerin an der Seite zu haben, die sich mit uns zusammen für eine weitere Professionalisierung von Evaluation und Evaluationsforschung in Deutschland engagiert einsetzt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Udo Kelle
(Vorstandsvorsitzender)

NEUES AUS DER DEGEVAL

EVALUATION VON NACHHALTIGKEIT: AD-HOC-GRUPPE GEGRÜNDET

Vor dem Hintergrund globaler Entwicklungen mit zunehmenden gesellschaftlichen Herausforderungen, wie sie etwa der Verlust an Biodiversität oder die Bewältigung der Folgen von Klimaerwärmung mit sich bringen, wird der Aspekt der Nachhaltigkeit auf allen Ebenen der Gesellschaft immer wichtiger. Die SDGs und zentrale Nachhaltigkeitsziele der EU spiegeln sich bereits in zahlreichen politischen Maßnahmen. Es ist davon auszugehen, dass die Realisierung von Nachhaltigkeitszielen in Zukunft immer bedeutender wird und auch für die Evaluation an Relevanz gewinnt.

Für die Evaluationscommunity ergeben sich zahlreiche Herausforderungen, damit Wirkungen im Bereich Nachhaltigkeit angemessen evaluiert werden können und wie Nachhaltigkeit in Zukunft sowohl bei Auftraggebenden als auch bei Auftragnehmenden fest in der Evaluationsarbeit verankert werden kann.

Aus diesen Gründen haben Sonja Kind und Christiane Kerlen unterstützt vom Sprecherteam des AK Umwelt die Gründung einer ad hoc Gruppe „Evaluation von Nachhaltigkeit“ in der DeGEval angeregt. Diese hat sich am Rande der Jahrestagung in Linz im September 2022 konstituiert und ein inhaltliches Konzept und eine Arbeitsweise für sich festgelegt. Erster Meilenstein ist die Verständigung auf einen Nachhaltigkeits-Begriff für die DeGEval mit dem Ziel, diesen in das Glossar der DeGEval-Standards aufzunehmen. Über den Fortschritt der Arbeit wird die ad hoc Gruppe regelmäßig berichten.

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieter:innen im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

>> [Zur Plattform](#)

WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES (CAS) IN EVALUATION AN DER UNI BERN

Das Zentrum für universitäre Weiterbildung (ZUW) an der Universität Bern bietet ab März 2023 einen Weiterbildungsstudiengang zur Erlangung des Certificate of Advanced Studies in Evaluation (CAS Ev Unibe) an. In einem Zeitraum von neun Monaten erwerben die Teilnehmenden durch den Besuch von sechs Kursen 15 ECTS. DeGEval-Mitglieder erhalten einen Preisnachlass. Die Anmeldung zu dem Weiterbildungsstudiengang ist noch bis zum 15.01.2023 möglich.

>> [Weiterführende Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

Datum	Veranstaltung
10.05.2023	Frühjahrstagung AK Gesundheitswesen / Preconference pmA Fachtagung: „Evaluationen in der sozialpsychiatrischen Versorgung - Aktuelle Themen und Problemstellungen“
15.-16.05.2023	Frühjahrstagung AK Hochschulen: „Evaluation an Hochschulen im Spannungsfeld zwischen Wissenschaftlichkeit und Pragmatismus“
15.-16.06.2023	Frühjahrstagung AK Schulen (Save the Date)

PME-CAMPUS: DOPPEL-WEBINAR „MONITORING MIT EXCEL“

Veranstaltungsdatum: 07.03.2023; 21.03.2023, 11:00-13:00 Uhr

Veranstaltungsort: online

Das Doppel-Webinar vermittelt den Teilnehmenden, wie sie mit wenigen Formeln und etwas Kreativität aus einer einfachen Excel-Tabelle ein eigenes Monitoring-Tool erstellen können.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

PME-CAMPUS: WEBINAR „WIRKUNGSMODELLE UND IHRE PLAUSIBILITÄT“

Veranstaltungsdatum: 22.03.2023, 11:00-13:30 Uhr

Veranstaltungsort: online

Innerhalb von 2,5 Stunden erschließt das Webinar, wodurch sich ein gelungenes Wirkungsmodell auszeichnet und gibt Tipps zur partizipativen Erstellung von Wirkungsmodellen. Praktische Beispiele machen darüber hinaus anschaulich, wie die Plausibilität eines Wirkungsmodells überprüft und verbessert werden kann.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

PME-CAMPUS: WEBINAR „VOM WIRKUNGSMODELL ZUM MONITORINGPLAN“

Veranstaltungsdatum: 29.03.2023, 11:00-13:30 Uhr

Veranstaltungsort: online

Das Webinar vermittelt, wie infolge der wirkungsorientierten Projektplanung ein angepasstes Monitoringsystem entwickelt werden kann. Der Fokus liegt auf der Erarbeitung eines Monitoringplans, der u. a. Indikatoren, Quellen, Methoden und Verantwortlichkeiten enthält.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

AK GESUNDHEITSWESEN: FRÜHJAHRSTAGUNG ZUM THEMA „EVALUATIONEN IN DER SOZIAL-PSYCHIATRISCHEN VERSORGUNG - AKTUELLE THEMEN UND PROBLEMSTELLUNGEN“

Veranstaltungsdatum: 10.05.2023, 13:00-18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Konzerthaus Klagenfurt

Am 10.05.2023 findet die Frühjahrstagung des AK Gesundheitswesen der DeGEval zum Thema „Evaluationen in der sozialpsychiatrischen Versorgung - Aktuelle Themen und Problemstellungen“ im Klagenfurter Konzerthaus

statt. Die Tagung bietet Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion aktueller Themen und Problemfelder von Evaluationen in der sozialpsychiatrischen Versorgung.

An einer Teilnahme interessierte Personen werden herzlich zur Einreichung eines Abstracts (200 Wörter, Schriftgröße 12pt, Zeilenabstand 1-zeilig) an elisabeth.stefanek@promente-forschung.at eingeladen.

>> [Zur Veranstaltungsankündigung](#) (PDF)

AK HOCHSCHULEN: FRÜHJAHRSTAGUNG ZUM THEMA „EVALUATION AN HOCHSCHULEN IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN WISSENSCHAFTLICHKEIT UND PRAGMATISMUS“

Veranstaltungsdatum: 15.-16.06.2023

Veranstaltungsort: Goethe-Universität Frankfurt am Main

Am 15. und 16.05.2023 findet die Frühjahrstagung des AK Hochschulen zum Thema „Evaluation an Hochschulen im Spannungsfeld zwischen Wissenschaftlichkeit und Pragmatismus“ an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main statt. Beiträge zur Tagung können im Zeitraum vom 28.11.2022 bis zum 30.01.2023 eingereicht werden. Angenommen werden Beiträge für Einzelvorträge mit bis zu 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und 5 Keywords. Die Anmeldung zur Frühjahrstagung wird voraussichtlich im Zeitraum vom 13.03.2023 bis 15.04.2023 möglich sein.

>> [Zur Homepage des AK Hochschulen](#)

AK SCHULEN: FRÜHJAHRSTAGUNG SAVE THE DATE

Veranstaltungsdatum: 15.-16.06.2023

Veranstaltungsort: online (via Zoom)

Die nächste Frühjahrstagung des AK Schulen soll am Nachmittag des 15.06. sowie am Vormittag des 16.06.2023 stattfinden. Weitere Informationen finden sich in Kürze online auf der Seite des AK.

>> [Zur Homepage des AK Schulen](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org
<https://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Udo Kelle (Vorsitzender)
Dr. Angela Wroblewski (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Prof. Dr. Manfred Rolfes
Stefan Schmidt, MoP
Susanne von Jan, M.A.